

Gemeinde Felde, **Wegeausschuss**

09.08.2012

Protokoll

Beginn : 19.30 Uhr

Ende : 21.00 Uhr

Anwesende : Herr Brandenburger, Ausschussvorsitzender

Bgm Kracht
Hr. Bindernagel
Hr. Wriedt
Hr. Kläschen
Frau Paulsen
Frau Wittbrodt

Gäste : Fr. Brandenburger, GV
4 Bürger

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:

1. Eröffnung; Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie die Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Mitteilungen
3. Einwohner/innen fragen
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
5. Gemeindefstraßen und – wege: Deckenerneuerung (s. Top1)
6. Verschiedenes

Top 1:

Das Protokoll führt B. Wittbrodt. Nach Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, wurde moniert, dass der 5. Tagesordnungspunkt nicht in der postalischen Einladung - die für die Ladefrist bindend ist- (Nachfrage von Hr. Bindernagel) - enthalten ist , wohl aber in der per Mail Verschiedten. Außerdem wurde die Einladungsfrist wiederholt verkürzt. Der ordnungsgemäßen Aufnahme des 5. Tagesordnungspunktes wurde einstimmig zugestimmt.

Top 2:

- Herr Brandenburger berichtet: Für die Friedhofspflege wurden zwecks Angebotsabgabe 3 Gärtnereien für kommenden Mittwoch eingeladen.
- Herr Kracht erläutert den Sachstand zum Halteverbot am Seegarten. Der Wirt hat 6 Wochen Frist zur besseren Beschilderung des Schulparkplatzes erhalten. Sollte keine Besserung eintreten, kommt es zur Halteverbots-Beschilderung. Frau Paulsen regt an, den Fußweg über den Seekatenweg als attraktive Verbindung auch auszuschildern.
- Das Ortsschild vor dem Gewerbegebiet in Klein Nordsee wurde von den Behörden abgelehnt. Stattdessen wird im Gewerbegebiet eines kommen.
- Sackgassenschild Raiffeisenstraße wurde behördlich abgelehnt

- Sackgassenschild am See kann kommen
- hoher Krankenstand im Bauhof
- Starkregenprobleme im Mühlenkamp, Wiesenweg. Die Ursache: Es sind meist nur Sickerschächte ohne Anbindung an die Regenwasserkanalisation. Es wurde ein Angebot für Planungskosten erbeten.

Top 3:

- Frau Helm, Anwohnerin im Lindenweg macht erneut eine Eingabe zum Einschalten eines Fachmannes um die zu vielen zu großen Linden im Lindenweg (zu eng , zu zahlreich, zu groß werdend) begutachten zu lassen. Sie befürchtet ein noch stärkeres Aufwerfen des Pflasters und Kosten, die auf die Anlieger zukommen werden. Falls es zur B-Plan – Änderung wegen der Heckenhöhe von 80cm kommt, soll sich auch um diese Problematik gekümmert werden. Frau Helm wird eine schriftliche Antwort erhalten.
- Frau Brandenburger fragt nach, ob der Bürgermeister sich - nach der Gebührenerhöhung des Amtes für die Friedhofsverwaltung - um die Fremdvergabe der Verwaltung Friedhofes gekümmert hat. Dies soll noch passieren.

Top 4:

Das letzte Protokoll wurde erst vor Beginn der Sitzung überreicht. Daher kann es erst später genehmigt werden.

Top 5:

Herr Brandenburger zitiert die Empfehlungen des Büro Urban, dass mit der Untersuchung der Raiffeisenstraße betraut war. Hier sollten eigentlich die bereitstehenden Gelder in die neue Verschleißdecke fließen. Der Unterbau ist aber zu dünn, um saniert werden zu können, außerdem waren die Leitungspläne falsch: Die Gullis haben keine Anschlüsse. Das Rohrkataster ist im Gange um den tatsächlichen Bestand in Felde aufzunehmen. Daher schlägt Büro Urban die Deckensanierung in Ranzel vor, wo der Untergrund geklärt ist.

Herr Bindernagel stellt fest, dass auf der Prioritätenliste zahlreiche andere Straßen vorrangig genannt waren. Frau Paulsen schlägt die Offenlegung dieser Liste vor, um die Bürger zu informieren.

Herr Kracht erläutert:

Die Prioritätenliste im Ort weißt zahlreiche Sofortmaßnahmen als Flickarbeiten aus. Eigentlich wäre statt Flickarbeit ein Fräsen und eine neue Decke sinnvoll, um längerfristige Lösungen zu schaffen. Solange das Rohrkataster und die Planung der Regenentwässerung nicht weiter sind, sind diese Bemühungen vergebens. Die Voruntersuchungen und anständige Regenwasserplanungen müssen erst vorliegen, bevor man den Sanierungsaufwand genau beziffern kann.

Die Deckenerneuerungen sind finanziell nur nach und nach leistbar.

Daher suchte man einen Bereich der unstrittig ist und nicht wieder zerstört wird, wenn dann die Maßnahmen richtig angepackt werden.

Frau Paulsen fragt nach der Höhe der Kosten für die Arbeiten in Ranzel.

Bgm :Die Kosten in Ranzel werden die bereitgestellten Gelder nicht überschreiten.

Nach Abstimmung entschließt der Ausschuss einstimmig, bei Kosteneinhaltung, dem Vorschlag von Büro Urban zu folgen.

Top 6:

- Herr Bindernagel berichtet über Absackung gerade gerichteter Gullis in der Flottbeksiedlung : Mängelbeseitigung ?
- Das Regenrückhaltebecken Erlenweg läuft über
- Der Förderantrag für Stahl-Eiderbrücke ist gestellt. Weitere Gespräche mit Achterwehr sind geplant.
- Am Bahnhof soll die Zufahrt zu den neuen Gebäuden evtl. öffentlich werden, im Tausch mit dem Weg vor den Eiderwiesen. Der Platz wird für einen Buswendeplatz (2013/14) am Bahnhof benötigt. Umsteigen dann nicht mehr in Achterwehr.
- Ausweichgleis der Bahn wird auf Pendlerparkplatz liegen

Ende der Sitzung : 21.00 Uhr

Aufgestellt, den 17.08.12 B. Wittbrodt

Ausschussvorsitzender

R. Brandenburger

Protokollführerin

B. Wittbrodt